

FACHSERIE

**3**

**LAND– UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 3.2**

**Wachstum und Ernte  
landwirtschaftlicher Feldfrüchte  
und Grünland**

**Juli 1978**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2030320 – 78003

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13490

Erschienen im August 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,40

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

Vorbemerkung .....	4
Erläuterung der Ergebnisse .....	4

### T a b e l l e n t e i l

1 Erntevorschätzung für Rohfutter (erster Schnitt nach Ländern) .....	6
2 Wachstumsstand einiger Ackerfrüchte (nach Ländern) .....	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

### Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft 1967 erschienen.

### Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstumstand und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland" eines Jahrganges umfaßt ca. 15 Einzelberichte. Mit dem vorliegenden Bericht wird die Schätzung der bis Anfang Juli geernteten Erträge des ersten Schnittes (Heuernte) des Ackerfutterbaus und der Wiesen und Mähweiden, sowie der Wachstumstand von Mais, Hülsenfrüchten und der Hackfrüchte veröffentlicht.

### Erläuterung der Ergebnisse

Der Winter 1977/78 zeichnete sich durch einen überwiegend milden Witterungsverlauf aus. Nachdem im März im allgemeinen reichlich Niederschläge fielen und damit die Grundlage für günstige Wachstumsbedingungen für die Futterpflanzen bildeten, konnte auch der etwas zu kühle und trockene April die Entwicklung nicht allzu negativ beeinflussen, zumal die Witterung im Mai ideal

für das Wachstum der Futterpflanzen war. Bei der Heuernte waren die Witterungsverhältnisse regional sehr verschieden. In den Gebieten, die bereits Anfang Juni die Heuernte einbrachten, war die Qualität z.T. sehr gut, ansonsten sehr unterschiedlich.

Zur R a u h f u t t e r f l ä c h e zählen Dauerwiesen, Mähweiden und die Fläche des Ackerfutterbaus wie Klee, Klee gras, Luzerne und der Grasanbau auf dem Ackerland. Der Umfang der 1978 als Dauerwiesen und Mähweiden genutzten Grünlandflächen steht gegenwärtig noch nicht fest. Die Schätzung der im ersten Schnitt erzeugten Erntemengen wurde daher auf der Basis der im Vorjahr ermittelten Flächen von rd. 3,79 Mill. ha vorgenommen. Erfahrungsgemäß sind nämlich die jährlichen Schwankungen bei den Positionen Dauerwiesen und Mähweiden gering. Die Rohfutterflächen des Ackerlandes setzen sich 1978 zusammen aus rd. 189 000 ha Klee und Klee gras, rd. 54 000 ha Luzerne und rd. 134 000 ha Ackergras.

Rohfuttererträge  
(erster Schnitt in Heuwert)

Fruchtart	1972/77 D	1977	1978	Zunahme (+) 1978 gegen	
				1972/77 D	1977
				%	
Insgesamt .....	52,0	52,9	54,2	+ 4,2	+ 2,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch .....	57,6	57,6	58,6	+ 1,7	+ 1,7
Luzerne .....	57,9	58,4	60,3	+ 4,1	+ 3,3
Grasanbau auf dem Ackerland .....	53,7	55,2	56,2	+ 4,7	+ 1,8
Wiesen .....	51,2	52,4	53,4	+ 4,3	+ 1,9
Mähweiden .....	52,6	52,9	55,0	+ 4,6	+ 4,0

Anfang Juli wurden die durchschnittlichen Hektarerträge der zur Heu-, Grün- oder Gärfuttergewinnung herangezogenen Flächen von den amtlichen Ernteberichterstatteuren geschätzt. Die Darstellung der geschätzten Ernteerträge erfolgt in Heuwert, wobei das Grüngut im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet wird.

Für "Rauhfutter insgesamt" wurde ein durchschnittlicher Hektarertrag von 54,2 dt ermittelt gegenüber 52,9 dt im Vorjahr und 52,0 dt im Durchschnitt der Jahre 1977/72. Bei allen Rauhfutterarten fiel

der Hektarertrag höher als im Vorjahr und auch im langjährigen Durchschnitt aus.

Aus durchschnittlichem Hektarertrag und der Rauhfutterfläche errechnet sich eine im ersten Schnitt gewonnene Erntemenge von rd. 22,6 Mill. t gegenüber 22,1 Mill. t im Vorjahr.

Der Wachstumsstand von Hackfrüchten und Hülsenfrüchten wird Anfang Juli gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat im Bundesdurchschnitt gleich oder etwas geringer beurteilt, nur die Zuckerrüben erhielten eine geringfügig bessere Benotung, der Körnermais dagegen eine um 0,4 Punkte schlechtere.

#### Wachstumsstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1977	1978
	Juli	
Mittelfrühe und späte Kartoffeln .....	2,8	3,0
Zuckerrüben .....	2,6	2,5
Runkelrüben .....	2,7	2,7
Kohlrüben .....	2,9	2,9
Erbsen .....	2,7	2,7
Ackerbohnen .....	2,7	2,8
Körnermais .....	2,7	3,1

An Pflanzkrankheiten und Schädlingen wurde verstärkter Mehltaubefall bei Getreide aus Niedersachsen und Hessen gemeldet und

Ährenkrankheit aus Bayern. In Baden-Württemberg traten an Kartoffeln Krautfäule und Schwarzbeinigkeit sowie Kartoffelkäfer in größerem Ausmaß auf.

Erntevorschätzung für Rauhfutter  
(erster Schnitt in Heuwert)  
dt/ha

Land	Jahr	Dauergrünland (ohne Dauerweiden)			Ackerfutterpflanzen		
		zusammen	Wiesen	Mähweiden	Grasanbau (zum Ab- mähen oder Abweiden)	Klee, Klee- gras und Klee-Luzer- ne-Gemisch	Luzerne
Schleswig-Holstein .....	1978	55,4	53,8	57,4	53,4	56,3	51,5
	1977	54,7	53,9	55,6	55,1	56,3	47,3
Hamburg .....	1978	63,9	63,9	61,5	75,3	58,7	57,1
	1977	51,5	51,3	51,6	50,8	59,7	41,1
Niedersachsen .....	1978	55,6	54,4	56,4	58,0	59,8	59,0
	1977	53,2	52,3	53,7	57,8	56,7	52,1
Bremen .....	1978	54,9	54,6	55,2	55,5	-	-
	1977	50,8	51,0	50,6	49,2	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	1978	51,3	50,6	51,4	54,6	55,4	57,5
	1977	51,9	51,3	51,8	57,7	57,0	54,8
Hessen .....	1978	47,9	46,2	49,9	44,0	56,2	63,0
	1977	45,1	44,4	46,1	38,9	47,1	53,0
Rheinland-Pfalz .....	1978	56,2	55,1	57,1	62,8	59,3	65,0
	1977	52,5	51,4	53,8	54,5	55,4	58,6
Baden-Württemberg .....	1978	51,2	50,5	51,0	55,3	55,5	58,2
	1977	52,0	51,5	51,4	54,4	56,3	57,7
Bayern .....	1978	56,5	55,7	59,7	57,3	60,4	60,6
	1977	54,9	54,2	56,3	56,0	59,6	59,8
Saarland .....	1978	51,7	51,0	52,4	50,7	55,8	58,1
	1977	51,3	51,3	52,1	50,8	49,9	54,1
Berlin (West) .....	1978	48,9	48,8	49,3	45,8	78,1	67,7
	1977	60,3	48,6	51,9	92,4	59,6	79,2
Bundesgebiet ...	1978	54,2	53,4	55,0	56,2	58,6	60,3
	1977	52,9	52,4	52,9	55,2	57,6	58,4

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte

Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Körner- mais	Erbsen	Acker- bohnen	Kartof- feln 1)	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben
Schleswig-Holstein .....	1978	.	2,7	2,8	2,8	2,6	2,8	2,8
	1977	.	2,6	2,9	2,8	2,8	2,8	2,9
Hamburg .....	1978	2,2	.	3,2	2,9	3,6	3,1	3,0
	1977	3,0	.	3,4	3,0	3,0	2,9	3,1
Niedersachsen .....	1978	2,6	2,7	2,7	2,8	2,5	2,7	2,9
	1977	2,8	2,7	2,7	3,0	2,7	2,8	3,0
Bremen .....	1978	-	-	-	.	.	.	.
	1977	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	1978	2,8	2,5	2,9	2,8	2,4	2,7	2,9
	1977	2,8	2,6	2,7	2,8	2,7	2,8	2,9
Hessen .....	1978	2,5	2,4	2,2	2,9	2,4	2,6	2,8
	1977	2,5	2,1	3,3	2,6	2,5	2,6	2,9
Rheinland-Pfalz .....	1978	3,0	2,9	3,0	3,0	2,5	2,8	3,0
	1977	2,7	3,0	2,6	2,7	2,6	2,7	2,9
Baden-Württemberg .....	1978	3,1	2,7	2,7	3,0	2,6	2,7	3,0
	1977	2,7	2,6	2,6	2,7	2,5	2,6	2,7
Bayern .....	1978	3,3	2,9	2,9	3,1	2,6	2,8	2,8
	1977	2,7	2,6	2,8	2,8	2,5	2,7	2,8
Saarland .....	1978	2,9	2,7	2,7	2,7	3,1	2,8	3,0
	1977	2,5	2,3	2,6	2,2	2,5	2,3	2,6
Berlin (West) .....	1978	1,8	1,7	.	2,5	.	2,5	1,5
	1977	2,3	.	2,0	2,3	-	2,2	3,0
Bundesgebiet ...	1978	3,1	2,7	2,8	3,0	2,5	2,7	2,9
	1977	2,7	2,7	2,7	2,8	2,6	2,7	2,9

1) Mittelfrühe und späte Kartoffeln.